
Vorsitz: Luxemburg**727. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 18. September 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 12.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter H. Wurth

Der Vorsitzende begrüßte im Namen des Forums für Sicherheitskooperation den neuen Ständigen Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika bei der OSZE, Botschafter Daniel Baer, den neuen Ständigen Vertreter Österreichs bei der OSZE, Botschafter Christian Strohal, sowie die neue Ständige Vertreterin Finnlands bei der OSZE, Botschafterin Katja Pehrman.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vorträge zum Waffenhandelsvertrag

- *Vortrag zum Thema „Der Waffenhandelsvertrag und mögliche damit verbundene Verpflichtungen für die OSZE-Teilnehmerstaaten“ von R. Isbister, Team Leader, Small Arms and Transfer Control, Saferworld;*
- *Vortrag zum Thema „Der Waffenhandelsvertrag und die OSZE – Auswirkungen des Vertrags und mögliche Beiträge zur Förderung des neu verabschiedeten Vertrags“ von L. Simonet, unabhängiger Experte, ehemaliger politisch-militärischer Berater der Ständigen Vertretung Frankreichs bei der OSZE*

Vorsitz, R. Isbister (FSC.DEL/144/13 OSCE+), L. Simonet (FSC.DEL/143/13 OSCE+), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Albanien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums

und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und Moldau) (FSC.DEL/147/13), Schweiz (Anhang 1), Türkei, Belarus (FSC.DEL/148/13 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich, Russische Föderation, Finnland

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Gemeinsame russisch-belarussische Militärübung mit dem Namen „West 2013“ vom 20. bis 26. September 2013: Belarus (Anhang 2), Russische Föderation

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Verteilung einer vergleichenden Untersuchung zwischen SALW-bezogenen Verpflichtungen der OSZE und internationalen SALW-Übereinkünften (FSC.GAL/90/13):* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (b) *Protokollarische Angelegenheiten:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (c) *Einführungsbriefing für neue FSK-Delegierte am 27. September 2013:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (d) *Briefing zur bevorstehenden 61. Sitzung der Kommunikationsgruppe am 25. September 2013:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums (Anhang 3)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 25. September 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

727. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 733, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER SCHWEIZ**

Herr Vorsitzender,

die Schweiz möchte dem luxemburgischen FSK-Vorsitz für die Organisation dieses Sicherheitsdialogs über den Waffenhandelsvertrag danken, der genau zum richtigen Zeitpunkt stattfindet.

Ebenso danken wir Roy Isbister und Loïc Simonet für ihre interessanten Vorträge und Ausführungen. Da die Schweiz im Prozess der Ausarbeitung des Waffenhandelsvertrags von Anfang an eine aktive Rolle gespielt hat, möchte ich einige Anmerkungen zu diesem Thema machen.

Der Abschluss und die Verabschiedung des Waffenhandelsvertrags stellen einen großen Erfolg dar. Der Vertrag ist ein starkes, solides und ausgewogenes rechtsverbindliches Dokument, mit dem die Sicherheit sowohl international als auch regional gestärkt und gleichzeitig ein verantwortungsvoller internationaler Waffenhandel gefördert werden kann. Er behandelt ein breites Spektrum von Kategorien, darunter Kleinwaffen und leichte Waffen, Munition/Kampfmittel sowie Teile und Komponenten, und macht das humanitäre Völkerrecht und internationale Menschenrechtsnormen zum Angelpunkt der Beurteilung von Ausfuhren. Auf verständliche Art und Weise behandelt er die sicherheitsrelevanten, sozialen, wirtschaftlichen und humanitären Folgen des unkontrollierten und illegalen Handels mit konventionellen Waffen. Die Wirksamkeit des Vertrags wird jedoch von der Bereitschaft der Staaten abhängen, ihn vollständig umzusetzen.

Die Schweiz ist bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten, und wird sich aktiv für die Universalisierung und volle Umsetzung des Vertrags einsetzen. Die Schweiz war unter den 67 ersten Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, die den Vertrag im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich der Auflegung zu seiner Unterzeichnung am 3. Juni 2013 in New York unterzeichneten. Ich möchte Sie bei dieser Gelegenheit darüber informieren, dass mein Land bereits mit dem Ratifizierungsprozess auf nationaler Ebene begonnen hat, und gleichzeitig andere dazu ermutigen, dies ebenfalls zu tun, damit der Vertrag rasch in Kraft treten kann. Darüber hinaus unterstützen wir auch verschiedene Projekte zur Verbesserung des Verständnisses für den Waffenhandelsvertrag sowie seiner Umsetzung. In Genf ansässige Akteure haben sehr vielversprechende Projekte zur Unterstützung der Umsetzung des

Vertrags gestartet. Dies ist nur einer der Gründe, warum sich Genf als Sitz für das Sekretariat des Waffenhandelsvertrags anbieten würde. Kein anderer Ort beherbergt ein derart konzentriertes Netzwerk von diplomatischen Missionen, internationalen Organisationen, NGO, organisationsübergreifenden Programmen und wissenschaftlichen Institutionen von Weltrang. Die Schweizer Eidgenossenschaft würde sich glücklich schätzen, das Sekretariat des Waffenhandelsvertrags in Genf aufzunehmen.

Regionale und subregionale Organisationen haben einen wertvollen Beitrag zum Prozess der Ausarbeitung des Waffenhandelsvertrags geleistet. Die OSZE selbst als regionale Abmachung im Sinne von Kapitel VIII der Charta der Vereinten Nationen hat erheblich zu den weltweiten Bemühungen diesbezüglich beigetragen und über zwei Jahrzehnte lang ein beeindruckendes Paket von Normen, Standards und Maßnahmen mit dem Ziel erarbeitet, einen verantwortungsvollen Transfer konventioneller Waffen sicherzustellen und der Verbreitung illegaler Kleinwaffen und leichter Waffen Einhalt zu gebieten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das am 25. November 1993 verabschiedete richtungweisende Dokument „Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen“, eines der zentralen Dokumente der OSCE zum Thema des verantwortungsvollen Transfers von Waffen.

Die OSZE kann und sollte eine Schlüsselrolle im Bereich der Kleinwaffen und leichten Waffen und des Waffenhandels spielen. Wir ermutigen das FSK, sich aktiv für die Unterstützung des Waffenhandelsvertrags einzusetzen.

Nach Ansicht der Schweiz stellen die Universalisierung und Umsetzung zentrale Aspekte dar, mit denen sich die OSZE befassen und dabei konkrete Maßnahmen entwickeln könnte. Die Schweiz sieht einem Meinungsaustausch zur Frage, wie die Teilnehmerstaaten den Dialog und die Zusammenarbeit über den Waffenhandelsvertrag fördern könnten, erwartungsvoll entgegen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit, Herr Vorsitzender.

Ich ersuche darum, diese Erklärung als Anhang in das Journal des Tages aufzunehmen.

727. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 733, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION VON BELARUS**

Herr Vorsitzender,

wir möchten die verehrten Delegationen davon in Kenntnis setzen, dass die gemeinsame strategische Übung der Streitkräfte der Republik Belarus und der Russischen Föderation „Westen 2013“ vom 20. bis 26. September 2013 auf dem Hoheitsgebiet der Republik Belarus und der Russischen Föderation stattfinden wird.

Zweck der Übung ist die Entwicklung der Ausbildung und des Einsatzes von Truppen-/Kräftegruppierungen, mit dem Ziel, die militärische Sicherheit des Unionsstaats zu gewährleisten.

Im belarussischen Übungsabschnitt werden insgesamt 12 850 Mann beteiligt sein, im russischen Übungsabschnitt rund 9 400 Mann.

Nähere Einzelheiten zu dieser Veranstaltung sind in den Notifikationen enthalten, die Belarus und Russland den Teilnehmerstaaten am 8. August 2013 übermittelt haben (Formate Nr. CBM/BY/13/0048/F25/O und Nr. CBM/RU/13/0068/F25/O).

Eine Unterabteilung der abgegebenen 103. mobilen Brigade der Sondereinsatzkräfte der Streitkräfte der Republik Belarus wird im russischen Abschnitt der Übung „Westen 2013“ beteiligt sein.

Wir möchten auch festhalten, dass die Republik Belarus – als Zeichen ihres guten Willens und geleitet von den Grundsätzen der Offenheit und Transparenz – Vertreter der angrenzenden Teilnehmerstaaten (Lettland, Litauen, Polen und Ukraine) eingeladen hat, sich selbst ein Bild von einer derartigen militärischen Aktivität zu machen. Die entsprechende Notifikation erfolgte am 14. August 2013 über das OSZE-Kommunikationsnetz (Format Nr. CBM/BY/13/0049/O).

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal dieser Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.

727. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 733, Punkt 3 (d) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DES VERTRETERS DES KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS**

Danke, Herr Vorsitzender.

Sehr geehrte Botschafterinnen und Botschafter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Vorsitzender der FSK-Kommunikationsgruppe möchte ich bei dieser Gelegenheit ankündigen, dass die 61. Sitzung der Kommunikationsgruppe am kommenden Mittwoch, dem 25. September, um 14 Uhr im Bibliotheksaal stattfinden wird. Wie üblich sind alle Delegationen dazu herzlich eingeladen.

Bei diesem Treffen werden die beiden folgenden Hauptpunkte erörtert:

- die Notwendigkeit eines zweiten Server-Standorts – als Backup oder zum Zweck der Ausfallssicherung. Der Hintergrund dieser Diskussion ist die Notwendigkeit, dass das OSZE-Kommunikationsnetz rund um die Uhr zur Verfügung stehen muss.
- die Daten für den jährlichen Austausch militärischer Information im Dezember. Ich möchte die folgenden Termine vorschlagen:
 - Dienstag, 10. Dezember, und Mittwoch, 11. Dezember für den Workshop zum Automatisierten Datenaustausch
 - Donnerstag, 12. Dezember: formeller Austausch in Papierform zum Wiener Dokument 2011 und Verbreitung der im Zuge des Workshops zum Automatisierten Datenaustausch gewonnenen zusammengefassten Informationen.
 - Ich möchte darauf hinweisen, dass die 62. Sitzung der Kommunikationsgruppe derzeit für diesen Zeitraum geplant ist und am Mittwoch, dem 11. Dezember, im Anschluss an die FSK-Sitzung stattfinden soll. Wir sind jedoch so weit flexibel, dass wir auf die laufenden Erörterungen und das Treffen der Leiter der Verifikationszentren Rücksicht nehmen können.

Danke, Herr Vorsitzender, dass Sie mir die Möglichkeit gegeben haben, das Forum über diese wichtigen Fragen zu unterrichten. Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.